

Stroheimer

Gemeindenachrichten



**Ausgabe
Nr. 10/2006**

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt
Postentgelt bar bezahlt

IMPRESSUM:

Medieninhaber u. Herausgeber:

Gemeindeamt Stroheim,
4074 Stroheim 30

Redaktion:

Gemeinde Stroheim,
Tel.: 07272/62 55, Fax: DW 6
Mail: gemeinde@stroheim.ooe.gv.at
Internet: www.stroheim.at

Druck:

Gemeinde Stroheim

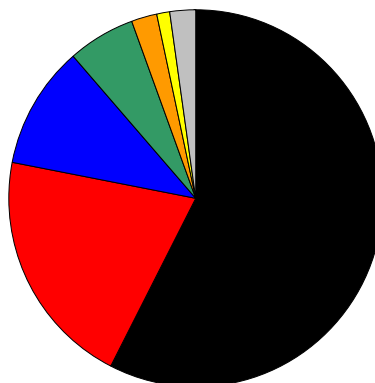
Nationalratswahl 2006 Wahlergebnis der Gemeinde Stroheim

Wahlstatistik:

Wahlberechtigte:	1.204	Wahlbeteiligung (ohne Wahlk.):	79,73 %
Abgeg. Stimmen (inkl. Wahlkarten):	961	Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):	79,82 %
Gültige Stimmen:	925	Anteil gültige Stimmen:	96,25 %
Ungültige Stimmen:	36	Anteil ungültige Stimmen:	3,75 %

		Stimmen	Prozent
Österreichische Volkspartei	Liste 1	531	57,41 %
Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 2	191	20,65 %
Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 3	98	10,59 %
Die Grünen – Die Grüne Alternative	Liste 4	54	5,84 %
Die Freiheitlichen – Liste Westenthaler – BZÖ	Liste 5	21	2,27 %
Kommunistische Partei Österreichs	Liste 6	9	0,97 %
Liste Dr. Martin – Für Demokratie, Kontrolle, Gerechtigkeit	Liste 7	21	2,27 %
		925	100,00 %

Grafik:



■ ÖVP (57,41 %)
■ SPÖ (20,65 %)
■ FPÖ (10,59 %)
■ GRÜNE (5,84 %)
■ BZÖ (2,27 %)
■ KPÖ (0,97 %)
■ MATIN (2,27 %)



Fischerkurs

Das Fischereirevier Donau „A“ bietet für Interessenten am

**Samstag, den 18. November 2006 und
Samstag, den 25. November 2006
von 8:00–13:00 Uhr**



in Brandstatt/Eferding im Landgasthof Langmayr/Dieplinger einen Fischerkurs im Seminarraum an.

Kurskosten:

€ 40,00 (Unterlagen, Leitfaden – inbegriffen)



Anmeldung bei:

Sport Meindl
Kirchenplatz 11, 4070 Eferding
Tel.: (07272) 25 79

Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten.

„Hallo Auto!“

zu Gast bei den Volksschulen
Stroheim und Aschach a. D.

ÖAMTC-Programm für
mehr Sicherheit im Straßenverkehr



Am 5. Oktober 2006 gab es für die Schüler der dritten Schulstufen in den Volksschulen Stroheim und Aschach a. D. zwei Stunden lang nicht nur viel zu sehen, sondern auch eine Menge spielerisch zu lernen.



„Hallo Auto!“ ist deshalb so erfolgreich geworden, weil dabei „Lernen durch Erleben“ eingesetzt wird. Das Ganze erfolgt auf spielerische Weise, deshalb macht es obendrein viel Spaß: Zuerst bremsen die Kinder selbst aus dem schnellen Laufen heraus ab. Später

schätzen sie den Anhalteweg eines Autos mit Tempo 50. Den Höhepunkt bildet dann das Abbremsen eines Autos durch die Kinder selbst.

Die Fahrzeuge sind mit einem zweiten Bremspedal auf der Beifahrerseite ausgestattet. Dort sitzen die Kinder – selbstverständlich gesichert in einem Kindersitz – und können ohne Gefahr voll auf die Bremse steigen. Das dabei gemachte Erlebnis kann ihr Leben retten: Es zeigt sich, dass der Anhalteweg meist viel länger ist, als die Kinder bis dahin angenommen haben. Übrigens: Auch Erwachsene verschätzen sich dabei oft.

„Hallo Auto!“ – **der praxisorientierte Verkehrserziehungsunterricht im Schonraum** – trägt dazu bei, dass Kinder in der Entwicklung des Sicherheitsbewusstseins weiter gefördert werden. Deshalb stellt der ÖAMTC in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (kurz AUVA) und dem Verkehrsressort des Landes OÖ diesen Verkehrsunterricht den Schulen kostenlos zur Verfügung.

„Du schaffst, was du willst!“

Die Junge Wirtschaft Eferding und die Sparkasse EPW laden ein zum Vortrag „**Du schaffst, was du willst!**“ von Extremsportler **Wolfgang Fasching** am

**Dienstag, 14. November 2006
um 19:30 Uhr**



im Kulturtreff Alkoven/Schloss Hartheim. Auf Einladung der Jungen Wirtschaft Eferding und der Sparkasse EPW entführt er uns in das Leben eines Extremsportlers. In ungeheuer packenden eineinhalb Stunden erleben Sie in einem kombinierten Vortrag aus Wort und Film die Höhepunkte seiner Erfolge. Im Anschluss lädt die Junge Wirtschaft zu einem Imbiss ein!

Kartenpreise:

€ 9,00 Abendkasse; € 7,00 Vorverkauf
Vorverkaufskarten erhältlich in allen
Wirtschaftskammern OÖ und in allen
Sparkassen in Oberösterreich

Warnung vor Dämmerungseinbrüchen

Das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Diebstahl – informiert:



Vorsorge verhindert Einbrüche!

Die Täter dringen ausschließlich über **Terrassentüren bzw. Fenster an der von der Straße durch Hecken udgl. nicht einsehbaren Seite** des Hauses ein.

- Einbruchshemmende heruntergelassene Rollläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.

Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen bzw. wollen rasch einbrechen.

Auch werden **ausschließlich unbeleuchtete Tatobjekte** ausgewählt.

- Sollte abends niemand im Haus anwesend sein, wird geraten, dass **Lichter eingeschaltet bleiben bzw. mit Zeitschaltuhren eingeschaltet werden**. Auch Radiomusik erweckt den Anschein, dass jemand zu Hause ist.

Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.



Täter bevorzugen **Villen und Wohnhäuser**, bei welchen erkennbar ist (Rollläden tagsüber geschlossen, volle Briefkästen, keine Schneeräumung, offene leere Garage, ...) dass **niemand zu Hause** ist (Einkaufen, Urlaub, ...).



- Bei diesen **einbruchsgefährdeten Objekten** wird auf die **Nachbarschaftshilfe** verwiesen (Schneeräumung, Postkastenentleerung, ...).

Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich.

Dämmerungswohnhauseinbrüche finden in der Zeit von etwa 17:00 bis 22:00 Uhr in den Herbst- bzw. Wintermonaten statt.

Bargeld, Uhren, Schmuck und Münzsammlungen gelten als bevorzugte Beutestücke, es werden aber auch Notebooks, Digitalkameras, Handys, etc. gestohlen.

Von den Tätern werden die Tatobjekte meist tagsüber bereits ausspioniert. PKWs mit ausländischen oder auswärtigen Kennzeichen in Siedlungsgebieten fallen auf.

Verdächtige Wahrnehmungen bitte rund um die Uhr (Notruf: 133) an die Polizei melden.

Nicht nur in der Aufklärung von Verbrechen sind Hinweise aus der Bevölkerung wichtig, sondern rechtzeitige Informationen bzw. Hinweise können verhindern, dass sich überhaupt Gefahrenherde bilden.

Für eine individuelle Beratung stehen Beamte des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes in den Bezirkspolizei- bzw. Stadtpolizeikommandos zur Verfügung.

Homepage des BMI.BK: <http://www.bmi.gv.at/praevention>

Familienoskar 2006

Am **Freitag, 17. November 2006** um 15:00 Uhr ist es wieder soweit.



Die besten Ideen und Projekte von Oö. Verwaltungseinrichtungen werden vorgestellt und von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LHStv. Franz Hiesel mit

dem Familienoskar **im Landesdienstleistungszentrum in Linz** ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung des Wettbewerbes sorgen „The Jazz Cats“ der Landesmusikschule Freistadt.

Alle Interessierten und jene, die sich Anregungen von dieser unverzichtbaren Ideenbörse holen möchten, sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Wohnhausanlage – Schlüsselübergabe

Am **2. Oktober 2006** wurde in Stroheim
das erste Haus mit

8 Mietkaufwohnungen eröffnet.

Nach **1-jähriger Bauzeit** konnten die von
der GWB errichteten Wohnungen an die Mie-
ter übergeben werden (**5 Wohnungen mit 78
m² und 3 Wohnungen mit 55 m²** sind im
zentral gelegenen Wohnblock untergebracht).
Eine herrliche Aussicht nach Süden und die
moderne Gestaltung sind besonders hervor-
zuheben.



OMA-Dienst wird weiter ausgebaut!

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
weiter zu verbessern, soll der seit 1997 beste-
hende OMA-Dienst des Katholischen Famili-
enverbandes Oö. gemeinsam mit dem Land
Oö. ausgebaut werden

Wie funktioniert der OMA-Dienst?



Leih-Omas helfen mit, um den
Familienalltag besser organisieren
zu können. Sie übernehmen die
Funktion einer echten Oma, je
nach den Bedürfnissen der
Familien, inklusive Familienanschluss. Eine
kleine Bezahlung pro geleisteter Stunde ist
dabei aber selbstverständlich.

Ziel des OMA-Dienstes ist es, Familien
und Omas zusammenzuführen, die gut zu-
sammenpassen, sodass ein dauerhafter Fami-
lienanschluss hergestellt werden kann. Wenn
beide Seiten miteinander einverstanden sind,
endet die Vermittlertätigkeit des OMA-
Dienstes, denn alles weitere regeln sich Fami-

lie und Oma selber. Sollte jemand nicht zu-
frieden sein, wird weitergesucht, bis das op-
timale „**Familien und Oma**“-Paar gefunden
ist.

Zweigstellenleiterinnen gesucht

Sollten sie Interesse daran haben, bei diesem
familienfreundlichen Projekt als ehrenamtli-
che Filialleiterin in ihrer Region mitzuarbei-
ten, setzen sie sich bitte mit der Projektleite-
rin Fr. Elfriede Wukonig, Tel.: (0732) 76 10-0
in Verbindung.

„Neue Nutzungschancen in alten Mauern“

Die Wirtschaftskammer Eferding lädt am

Donnerstag, 7. November 2006

alle Unternehmer/innen und Hausbesitzer zu
der Veranstaltung „Neue Nutzungschancen
in alten Mauern“ ein.

Die gewerbliche Nutzung von leerstehenden
Gebäuden als gute Alternative, um die regio-
nale Wirtschaftsstruktur und die Nahversor-
gung unseres Bezirkes zu fördern, ist Zweck
dieser Veranstaltung.

17:00 Uhr

Foyer der Sparkasse Aschach/D.

Besichtigung einiger
renovierter Gebäude vor Ort

19:00 Uhr – Schloss Aschach/D.

Impulsreferate

Bundesrat Dr. Georg SPIEGELFELD,

Althaus-Sanierungsexperte;

Hofrat DI Wolfgang DANNINGER,

OÖ. Landesregierung;

DI Manfred LINDORFER,

Architekt und Ortsplaner;

Podiumsdiskussion

Leitung: OÖ Rundschau

Im Anschluss lädt die Sparkasse Eferding-
Peuerbach-Waizenkirchen zu einem Imbiss
ein! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist
kostenlos!

Anmeldung bis spätestens:

Freitag, 03.11.2006 bei der WK-Eferding,
Frau Mölzer (Telefonnr.: 05-90909-5155)

Das Altstoffsammelzentrum informiert:

Öli feiert seinen 5. Geburtstag und Sie feiern mit!



Der Jahresverbrauch an Speiseölen und -fetten beträgt rund 25 Mio. Kilogramm, das sind etwa 3 Kilogramm je Einwohner! Von dieser Speiseölmenge wird derzeit leider nur ein Bruchteil ordnungsgemäß gesammelt und der überwiegende Anteil der Altspesiefette und -öle nach wie vor über die Kanalisation entsorgt. **Ablagerungen und Verstopfungen** in den Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie **Störungen** in den Pumpwerken **sind die Folge.**

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind ein wertvoller Rohstoff! Getrennt gesammelt und aufbereitet werden sie zur Erzeugung von **Biodiesel** oder traditionell zur Herstellung von **Seifenprodukten** und **Reinigungsmitteln** verwendet.

Der „Öli“ Mehrwegsammelbehälter wurde eigens konzipiert um Altspesieöle und -fette sauber und bequem zu sammeln und zu transportieren. Das im „Öli“ gesammelte Altspesieöl wird im Abfall-Logistikzentrum der OÖ LAVU AG in Wels zentral umgeschlagen und in der in Europa einzigartigen „Öli-Wasch- und Aufbereitungsanlage“ gereinigt und aufbereitet. Österreichische Biodiesel-Raffinerien erzeugen aus dem aufbereiteten Altspesieöl hochwertigen und umweltfreundlichen Biodiesel.

Machen Sie mit und gewinnen Sie!

Holen Sie sich ihren Öli, den praktischen, kostenlosen Mehrwegsammelbehälter für Altspesieöl und -fette, und gewinnen Sie! Einfach Gewinnkarte im ASZ in Ihrer Nähe ausfüllen, abgeben und schon können Sie gewinnen: **1 HAKA-Küche** oder **1.800 x 2 FRIVISSA-Frittieröl!** Und als **Sofortgewinn: 1 ASZ-Seife** für jeden vollen, abgegebenen Öli (nur solange der Vorrat reicht)!

Sammlung von Kunststoff-Verpackungen im ASZ:



Die Vielzahl an verschiedenen Kunststoffen erfordert für eine sinnvolle Wiederverwertung die sortenreine Trennung. Im ASZ sortenrein gesammelte Kunststoffverpackungen werden bis zu 90 % stofflich verwertet, d.h. aus den Verpackungen entstehen Rohstoffe für neue Produkte. Werden Kunststoffverpackungen gemischt gesammelt, kann nur ein kleiner Prozentsatz trotz teurerer Sortierung stofflich verwertet werden.

Die im ASZ sortenrein gesammelten Kunststoffverpackungen werden in Verwertungsbetrieben zerkleinert, gewaschen und getrocknet. Das daraus hergestellte Regranulat wird für die Herstellung neuer Kunststoffprodukte verwendet.

Detaillierte Infos zur Verwertung unter: http://www.okk.co.at/okk_ag.html

Ihr persönliches Nutzen:

Das ASZ ist ein umfassendes Sammelsystem, wo Sie alle Ihre Abfälle von A-Z abgeben können und eine stoffliche Verwertung garantiert ist.

Wir freuen uns wenn Sie uns auch unter www.altstoffsammelzentrum.at besuchen! Hier erfahren Sie, wer wir sind, was wir machen, wo und wann Sie Ihre Altstoffe entsorgen können und vor allem was Sie davon haben!

„Getrennt SAMMELN & VERWERTEN“ lautet die Devise!

Matura – was dann?

Die Matura steht bevor – und was dann? Diese Frage stellt sich wieder in vielen Familien.



Das OÖ. Jugendservice möchte deshalb mit Rat und Tat zur Seite stehen und die Entscheidung erleichtern.

Am **2. November von 14:00 bis 17:00 Uhr** beantworten **Fachhochschul-Experten** an der Hotline des **OÖ. Jugendservice**

Tel. (0732) 17 99 zum Ortstarif alle Fragen rund um ein Fachhochschul-Studium und die Jobchancen. Auf Wunsch wird – um das Monatsbudget der Anrufer zu schonen – gerne zurückgerufen.

Wer vorbeischauen möchte, kommt ins Jugendservice im neuen LDZ, Bahnhofplatz 1 in Linz (www.jugendservice.at/linz).

Interessierte können ihre Fragen auch an jugendservice@ooe.gv.at senden oder Info-Broschüren bestellen.

Termine

November 2006	
Mo., 06.11.2006	16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs; um 19:30 Uhr im Ausspeisungsraum der VS Stroheim (6 mal); jeweils Mo. + Mi., von 19:30 bis 22:00 Uhr; Kosten € 15,00; Anmeldung: Gemeindeamt Stroheim (07272/62 55) od. Rotes Kreuz Eferding (07272/24 00)
Mo., 06.11.2006	Anti-Aggression und Selbstverteidigungskurs für Burschen; von 17:00 bis 18:30 Uhr in der VS Stroheim (5 mal); Alter: 7-14 Jahre; Kosten: € 25,00; Anmeldung am Gemeindeamt Stroheim (07272/62 55) erforderlich!
Mi., 22.11.2006	„Bluatschink – Kinderkonzert“; um 16:00 Uhr im neuen Gemeindezentrum St. Marienkirchen; Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken des Bezirkes Eferding; Eine Veranstaltung des ELKiZ oke Eferding und des Familienbundes; Anmeldungen und Infos unter: (07272) 57 03
Do., 23.11.2006	Vortrag „Hausmittel – Wickel“; um 19:30 Uhr im Ausspeisungsraum der VS Stroheim; Eintritt: € 2,00
Mo., 27.11.2006	Vortrag „Unfallverhütung für Senioren im Haushalt“; um 14:00 Uhr im GH Stroheimerhof, Fam. Meyrhuber
Dezember 2006 – Terminvorankündigung	
Fr., 08.12.2006	Adventkonzert in der Pfarrkirche Stroheim



Sonn- und Feiertagsdienst Ärzte & Tierärzte



Zeitraum	Diensthabender Arzt	... Tierarzt
1. November 2006	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Josef Aigner
4./5. November 2006	Dr. Engelbert Kaltseis	Mag. Günter Palmetzhofer
11./12. November 2006	Dr. Heinz Schödl	Dr. Ernst Ozlberger
18./19. November 2006	Dr. Heinz Tumpach	Mag. Siegfried Arthofer
25./26. November 2006	Dr. Herbert Gruber	Mag. Andrea Leutgöb-Ozlberger

Telefonnummern

<u>Arzt</u>		<u>Tierarzt</u>	
Dr. Gruber	07272/63 29	Mag. Aigner	07274/86 95
Dr. Kaltseis	07272/64 00	Mag. Arthofer	07273/67 11
Dr. Tumpach	07272/43 15	Mag. Leutgöb-Ozlberger	07272/43 61
Dr. Schödl	07272/23 36	Dr. Ozlberger	07272/43 61
		Mag. Palmetzhofer	07273/63 43